

Lieber Handballfreund, (liebe Handballfreundin),

Deine Kommentare und Äußerungen zu den Schiedsrichterentscheidungen deuten darauf hin, dass Du Dich mit den Regeln und der Bewertung von Spielsituationen auskennst. Dass Du dabei teilweise den Respekt vor der Person des Schiedsrichters vermissen lässt – geschenkt. Das hat zwar mit Sport nichts mehr zu tun, aber Du machst das ja, weil Du den Schiedsrichter zu Entscheidungen verleiten möchtest, die Deinen Verein begünstigen.

Manche, vor allem jüngere Schiedsrichter haben allerdings ein Problem damit, persönlich angegriffen und beleidigt zu werden. Viele von ihnen werden wahrscheinlich früher oder später ihre Tätigkeit als Schiedsrichter beenden, weil sie sich das nicht länger antun möchten.

Und hier ist Deine Chance: Damit Dein Verein auch in Zukunft genügend Schiedsrichter hat – und vor allem solche, die sich mit den Regeln auskennen und Situationen richtig bewerten - , solltest Du Dich bei dem Fachwart Deines Vereins als Kandidat für den nächsten Schiedsrichterlehrgang melden. Die Zeit dafür hast Du sicherlich, Interesse für den Sport auch, und ganz für lau ist der Job auch nicht. Und wenn Du dann demnächst in fremder Halle ein Spiel pfeifst und jemand erkennt Deine Leistung nicht an, gib ihm einfach eine Kopie dieses Zettels. Ich bin sicher, er wird dann Deine Tätigkeit auf dem Spielfeld ganz anders sehen, und wir werden bald eine große Gemeinschaft von Handballfreunden sein, für die der Sport und faires Verhalten im Vordergrund steht.

Lieber Handballfreund, (liebe Handballfreundin),

Deine Kommentare und Äußerungen zu den Schiedsrichterentscheidungen deuten darauf hin, dass Du Dich mit den Regeln und der Bewertung von Spielsituationen auskennst. Dass Du dabei teilweise den Respekt vor der Person des Schiedsrichters vermissen lässt – geschenkt. Das hat zwar mit Sport nichts mehr zu tun, aber Du machst das ja, weil Du den Schiedsrichter zu Entscheidungen verleiten möchtest, die Deinen Verein begünstigen.

Manche, vor allem jüngere Schiedsrichter haben allerdings ein Problem damit, persönlich angegriffen und beleidigt zu werden. Viele von ihnen werden wahrscheinlich früher oder später ihre Tätigkeit als Schiedsrichter beenden, weil sie sich das nicht länger antun möchten.

Und hier ist Deine Chance: Damit Dein Verein auch in Zukunft genügend Schiedsrichter hat – und vor allem solche, die sich mit den Regeln auskennen und Situationen richtig bewerten - , solltest Du Dich bei dem Fachwart Deines Vereins als Kandidat für den nächsten Schiedsrichterlehrgang melden. Die Zeit dafür hast Du sicherlich, Interesse für den Sport auch, und ganz für lau ist der Job auch nicht. Und wenn Du dann demnächst in fremder Halle ein Spiel pfeifst und jemand erkennt Deine Leistung nicht an, gib ihm einfach eine Kopie dieses Zettels. Ich bin sicher, er wird dann Deine Tätigkeit auf dem Spielfeld ganz anders sehen, und wir werden bald eine große Gemeinschaft von Handballfreunden sein, für die der Sport und faires Verhalten im Vordergrund steht.

Lieber Handballfreund, (liebe Handballfreundin),

Deine Kommentare und Äußerungen zu den Schiedsrichterentscheidungen deuten darauf hin, dass Du Dich mit den Regeln und der Bewertung von Spielsituationen auskennst. Dass Du dabei teilweise den Respekt vor der Person des Schiedsrichters vermissen lässt – geschenkt. Das hat zwar mit Sport nichts mehr zu tun, aber Du machst das ja, weil Du den Schiedsrichter zu Entscheidungen verleiten möchtest, die Deinen Verein begünstigen.

Manche, vor allem jüngere Schiedsrichter haben allerdings ein Problem damit, persönlich angegriffen und beleidigt zu werden. Viele von ihnen werden wahrscheinlich früher oder später ihre Tätigkeit als Schiedsrichter beenden, weil sie sich das nicht länger antun möchten.

Und hier ist Deine Chance: Damit Dein Verein auch in Zukunft genügend Schiedsrichter hat – und vor allem solche, die sich mit den Regeln auskennen und Situationen richtig bewerten - , solltest Du Dich bei dem Fachwart Deines Vereins als Kandidat für den nächsten Schiedsrichterlehrgang melden. Die Zeit dafür hast Du sicherlich, Interesse für den Sport auch, und ganz für lau ist der Job auch nicht.

Und wenn Du dann demnächst in fremder Halle ein Spiel pfeifst und jemand erkennt Deine Leistung nicht an, gib ihm einfach eine Kopie dieses Zettels. Ich bin sicher, er wird dann Deine Tätigkeit auf dem Spielfeld ganz anders sehen, und wir werden bald eine große Gemeinschaft von Handballfreunden sein, für die der Sport und faires Verhalten im Vordergrund steht.

Lieber Handballfreund, (liebe Handballfreundin),

Deine Kommentare und Äußerungen zu den Schiedsrichterentscheidungen deuten darauf hin, dass Du Dich mit den Regeln und der Bewertung von Spielsituationen auskennst. Dass Du dabei teilweise den Respekt vor der Person des Schiedsrichters vermissen lässt – geschenkt. Das hat zwar mit Sport nichts mehr zu tun, aber Du machst das ja, weil Du den Schiedsrichter zu Entscheidungen verleiten möchtest, die Deinen Verein begünstigen.

Manche, vor allem jüngere Schiedsrichter haben allerdings ein Problem damit, persönlich angegriffen und beleidigt zu werden. Viele von ihnen werden wahrscheinlich früher oder später ihre Tätigkeit als Schiedsrichter beenden, weil sie sich das nicht länger antun möchten.

Und hier ist Deine Chance: Damit Dein Verein auch in Zukunft genügend Schiedsrichter hat – und vor allem solche, die sich mit den Regeln auskennen und Situationen richtig bewerten - , solltest Du Dich bei dem Fachwart Deines Vereins als Kandidat für den nächsten Schiedsrichterlehrgang melden. Die Zeit dafür hast Du sicherlich, Interesse für den Sport auch, und ganz für lau ist der Job auch nicht.

Und wenn Du dann demnächst in fremder Halle ein Spiel pfeifst und jemand erkennt Deine Leistung nicht an, gib ihm einfach eine Kopie dieses Zettels. Ich bin sicher, er wird dann Deine Tätigkeit auf dem Spielfeld ganz anders sehen, und wir werden bald eine große Gemeinschaft von Handballfreunden sein, für die der Sport und faires Verhalten im Vordergrund steht.